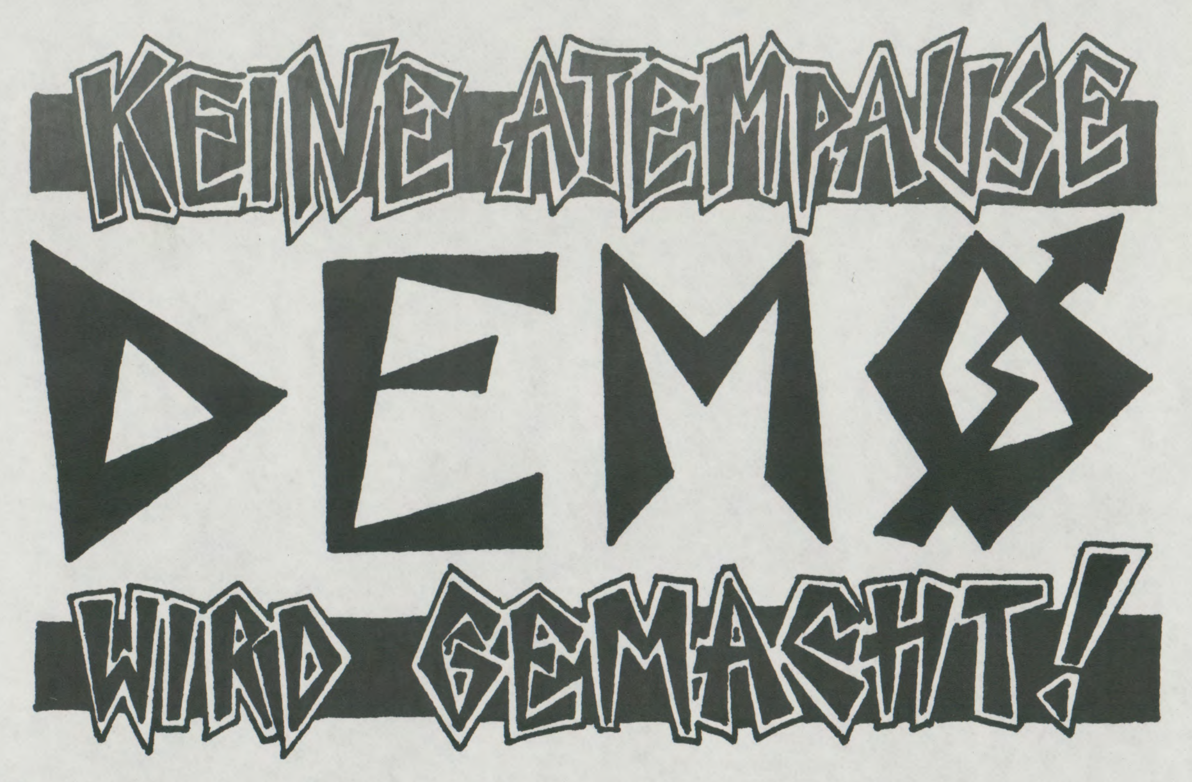


Räumungen der besetzten Häuser ist keine politische Lösung der verfehlten Sanierungspolitik, sondern ein militärischer Akt zur Unterstützung derjenigen, die aus Profitgier systematisch Wohnraum vernichtet haben und immer noch vernichten.
Jn müheroller Arbeit haben die Hausbesetzer versucht Wohnraum zuerhalten - Jnstandgesetzt. Sie haben mit hohem Risiko eine Öffentlichkeit geschaffen und damit den Spekulanten und dem Senat einen dicken Strich durch die Rechnung gezogen. Jetzt nach den Wahlen sind alle Beteuerungen, nach politischen Lösungen zu suchen, vergessen. Die eigentlichen Probleme der Häuserpolitik treten in den Hintergrund und die getreue Bullenmacht wird aufgefahren: Jüngstes Beispiel: Bandelstr. 25, Nordufer 28, 28a-f, Admiralstraße 20, Waldemarstr. 40, 42
Jnitiative und Ideenreichtum sind in dieser Gesellschaft nicht gefragt sondern Ruhe, Ordnung und Funktionsgehorsam werden gefordert, damit die Spekulanten und Banken und Politbonzen in Ruhe ihre dicke Kohle einstreichen können. - Auf unsere Kosten -. Die sozialen und politischen Probleme, die zu Hausbesetzungen geführt haben und bei Räumungen entstehen fallen einfach unter den Tisch.

Wir fordern:
- Einstellung aller unserer Strafverfahren und Freilassung der Gefangenen
- Einstellungen der Räumungen und Hausdurchsuchungen

LEISTET WIDERSTAND GEGEN EINE POLITIK DES KNÜPPELS!!!

